

Vorbemerkung und Haftungsausschluss

Die folgenden Informationen ergeben sich aus dem Vergleich von Expertenwissen mit den strukturierten Angaben der Nutzer der Schwindel App. **Warnung: Die erstellte strukturierte Eigenanamnese kann fehlerhaft oder irreführend sein. Die Eigenanamnese ersetzt nicht die ärztliche Befragung. Die Schwindel App vergleicht lediglich Expertenwissen mit der strukturierten Eigenanamnese und erstellt keine Verdachtsdiagnosen.**

Die Firma Sana Prime GmbH als Hersteller der Schwindel App übernimmt keinerlei Haftung für die Erstellung oder den Inhalt der Eigenanamnese oder für die Vorschlagsliste möglicher Diagnosen. Die Schwindel App liefert keine Informationen, die zu Entscheidungen für diagnostische oder therapeutische Zwecke durch die Nutzer oder die behandelnden Ärzte herangezogen werden dürfen. Der Zweck der folgenden Informationen sind allgemeine Hinweise für Nutzer und behandelnde Ärzte.

Der multimodale Schwindel

Schwindelbeschwerden, die seit über zwei Wochen bestehen, können eine sogenannte multimodale Ursache haben.

Multimodaler Schwindel ist im höheren Alter sehr häufig, hier liegen mehrere Ursachen für Schwindel gleichzeitig vor. Bei Menschen, die älter als 75 Jahre sind, ist Schwindel der häufigste Grund für einen Arztbesuch.

Beim multimodalen Schwindel oder Altersschwindel treten Störungen des Gleichgewichtssystems, des Herz-/Kreislauf-Systems und eine fortschreitende Muskelschwäche gemeinsam auf. Veränderungen im Klein- und Großhirn verstärken den Schwindel durch eine Verschlechterung der Kompensationsmechanismen. Die behandelnden Ärzte sollten intensiv nach den einzelnen Krankheitsfaktoren suchen, um diese eventuell behandeln zu können.

Sollten folgende zusätzliche Symptome zum Schwindel vorliegen, sollte bitte umgehend medizinische Hilfe in Anspruch genommen werden: Taubheitsgefühl oder Lähmungserscheinungen in Gesicht, Armen oder Beinen, Hörverlust, Bewusstseinsstörungen, Sprechstörungen, Schluckbeschwerden, Sehstörungen, Brustschmerzen, verlangsamter Herzschlag, Engegefühl in der Brust oder Atemnot.

Woran man einen multimodalen Schwindel erkennt:

Der Schwindel wird als Unsicherheit oder Schwankschwindel beschrieben. Die betroffenen Personen haben meistens eine Gangstörung, Sie laufen langsam und schwankend. Es besteht oft eine ausgeprägte Angst zu stürzen. Im Sitzen und im Liegen bestehen meistens weniger Beschwerden. Häufig besteht zusätzlich ein gutartiger Lagerungsschwindel aber auch Nebenwirkungen von Medikamenten treten auf. Die Muskelmasse der betroffenen Personen ist

verringert, häufig wird zusätzlich über Gelenkschmerzen und Arthrosen berichtet.

Wie ein multimodaler Schwindel behandelt wird:

Identifizierte behandelbare Ursachen wie Medikamentennebenwirkungen oder ein gutartiger Lagerungsschwindel sollten behandelt werden. Eine eiweißreiche Ernährung und eine Muskelstärkung können mehr Sicherheit bringen. Häufiges Gehen, eventuell mit Gehhilfen, verbessert die Koordination und den Muskeltonus.

Motorisch-kognitives Training wie Tai-Chi, kann die Gangsicherheit und die Hirnleistung verbessern. Studien haben gezeigt, dass die Sturzrate durch ein Training um bis zu 50 Prozent verringert werden kann. Das Training sollte idealerweise motorische und geistige Fähigkeiten gleichzeitig beanspruchen und fördern.

Weitere Information finden Sie unter schwindel-app.de.